Protokoll der 50. Arbeitssitzung des GBV-Fachbeirates

Termin: 14.6.2012 in Lüneburg
Zeit: 10:30-15:30
Teilnehmer: T.Ahlers (UB Lüneburg) M. Blenkle (SuUB Bremen), A. Jacobs (SBB-PKBerlin), G. Vogt (UB Ilmenau), R. Diedrichs (VZG), S. Wulle (UB Braunschweig), J. Brand(SMB-PK), B. Ahlborn (SuUB Bremen)
Protokoll: B. Ahlborn

TOP 1: Formalia und Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der 49. Arbeitssitzung wird ohne Änderungen veröffentlicht. Die TOPs 3 und 6 entfallen

TOP 2: Bericht von der letzten VL-Sitzung, Kurzberichte FAG's und VZG

Bericht von der letzten Sitzung der Verbundleitung am 10.5.12

- **Open Linked Data und Verbunddaten:**
  Der Fachbeirat wird aufgefordert, für die nächste Sitzung der Verbundleitung am 20.11.12 eine Vorlage mit einem konkreten Vorschlag für die Weitergabe von Verbunddaten zu erstellen. Die FAG Erschließung und Informationsvermittlung wird bis Mitte September einen Vorschlag vorlegen, der voraussichtlich auf Creative Commons (CC0) basieren wird. Die Freigabe kann nur für die Teile der Daten erteilt werden, die keine Rechte Dritter berühren, also nicht für lizenzierte Abstracts. Zu beachten ist weiterhin, dass der GBV keine juristische Person darstellt. Außerdem müssen die Daten innerhalb der MARC21-Standardbeschreibung abbildbar sein. Eine Umsetzung in RDF als verbundübergreifend nutzbare Ontologien ist beabsichtigt.
  Der Aufwand für die Bereitstellung (Komplettabzug und Aktualisierung) der Daten soll begrenzt werden, indem die Nutzung nur über eine definierte Schnittstelle erfolgen soll.
- **Bericht vom OCLC-Infotag:**
  Die VZG will das Reporting-Tool Bibcontrol hosten und als mandantenfähigen Service für Bibliotheken anbieten. Dazu sollen die Datenquellen Fernleihstatistik und Counter eingebunden werden und eine DBS-Schnittstelle implementiert werden. Die VZG stellt dafür zwei Mitarbeiter ab, ein erster Test ist mit der Bibliothek der European Business School (EBS) vorgesehen.
- Das Musterverfahren für die Auftragsdatenverarbeitung im Rahmen des LBS-Hosting ist für Niedersachsen durch den Landesdatenschutzbeauftragten bestätigt worden, die Umsetzung für den Standort Braunschweig steht allerdings noch aus (siehe TOP 7).
- Die VZG hat einen Bericht über den Workshop zur Zukunft des LBS vorgelegt (siehe auch http://www.gbv.de/Verbundzentrale/Publikationen/broschueren/VZG_Aktuell_2012_01.pdf)
- **Nutzung der Verbunddaten durch Google:**
  Nach einem Vorschlag des KOBV sollen alle Verbünde ihre Daten für einbändige Monografien mit den Holdings für die Anreicherung von Google Books liefern. Es ist noch nicht geklärt, welchen Nutzen dies für die Bibliotheken haben könnte, außerdem ist die Frage einer möglichen Exit-Strategie offen.
- Der Wirtschaftsplan der VZG wurde bestätigt; statt der ursprünglich durch die VZG angestrebten einmaligen deutlich Anhebung der Beiträge sollen die Beiträge nun kontinuierlich an den allgemeinen Preisanstieg gemäß dem Lebenshaltungsindex angepasst werden.
- Der Jahresabschluss 2011 der VZG wurde genehmigt. Es mussten 2011 weniger Rücklagen als geplant aufgelöst werden.

- Die AG der bibliothekarischen Verbundsysteme der KMK soll die aktuellen DFG-Förderprogramme für die Verbundlandschaft begleiten, da die Unterhaltsträger die Förderanträge mitzeichnen müssen.
- WorldCat und GBV:
  OCLC ändert das Geschäftsmodell für den WorldCat, der ab sofort als Serviceplattform angeboten wird. Dadurch kann die Lieferung von Verbunddaten an den WorldCat über eine Aufwandspauschale (300-700 € je Bibliothek, insgesamt 30T € brutto) erfolgen. Eine Verbundlösung für die Gesamtlieferung wird angestrebt, ein neuer Abzug soll noch im Juni 2012 an OCLC geliefert werden. Das neue Geschäftsmodell sieht aber auch vor, dass die Nutzung des WorldCat für das sog. CopyCataloguing kostenpflichtig wird (bisher im Preis für die Datenübernahme in den WorldCat inbegriffen). Es soll erhoben werden, wie stark dieser Service bisher genutzt wurde.
- Die Einführung von RDA wird bestätigt, der Standardisierungsausschuss soll bis Ende des Jahres einen Zeitplan vorlegen.
- Die FAG Technische Infrastruktur wird aufgefordert, ihre Themen und Arbeitsaufträge zu priorisieren. Die FAG Lokale Geschäftsgänge wird aufgefordert, ihre Arbeitsaufträge zu benennen (siehe dazu die Berichte aus den FAGs).

Berichte aus den FAGs

- FAG Erschließung und Informationsvermittlung
  Die Themen automatische Erstellung von Konkordanzen, bessere Nachnutzung von Sacherschließungsdaten an Fremddaten im CBS sowie Linked Open Data-Anwendungen werden die FAG in dieser Amtsperiode besonders beschäftigen. Dazu sollen regelmäßig Fachkollegen eingeladen werden.
- FAG Fernleihe und Endbenutzer
  Es ist geplant, die Depositkonten für das Fernleihsystem zu bereinigen, da von den > 1 Mio. Nutzern ein Großteil nicht mehr aktiv ist. Ein Pilottest wird mit dem Standort Bremen durchgeführt werden.
  Die AG Leihverkehr der Verbundsysteme hat auf ihrer Sitzung am 15.5.12 beschlossen, einen Überblick über die Fernleihe in den verschiedenen Verbundsystemen zu erstellen.
  Die Abprüfung der lokalen Verfügbarkeit von Medien vom Verbundsystem aus ist noch nicht verfügbar. Die Kopplung des LBS an die Fernleihe (Authentifizierung und Gebühren) wird im Rahmen der Entwicklung der NCIP-Schnittstelle realisiert werden.
- FAG Lokale Geschäftsgänge
  Die FAG LG sieht ihre permanenten Arbeitsaufträge in der Begleitung des Umstiegs von LBS3 auf LBS4. In 2012 wird zusätzlich die Formulierung von Anforderungen und für die kommenden lokalen Bibliothekssysteme stehen.
  Auf der letzten Sitzung wurde die Problematik des Updates CBS→LBS behandelt, die bei der GND-Umstellung aufgetaucht sind. Dabei wurden in den Bibliotheken mit LBS3 Datensätze nicht in LBS übernommen, da sie entweder zu umfangreich waren, oder das LBS-Update nicht schnell genug war. Solange keine Möglichkeit besteht, die LBS4-Update-Routine OUM4 auch für LBS3-Standorte einzusetzen (dazu ist eine aktuelle LBS4-Installation notwendig), müssen diese Bibliotheken bis zu ihrem Umstieg auf LBS4 mit diesen Inkonsistenzen leben.
  Die Nacharbeiten der GND-Umstellung sind noch nicht abgeschlossen. Insgesamt wurde der Aufwand für die GND-Umstellung für die Verbünde unterschätzt. Es besteht die Frage, ob die angekündigte Umstellung auf RDA einen ähnlichen Aufwand und Folgen, die zuvor nicht bedacht wurden, nach sich ziehen wird. Herr Diedrichs erklärt dazu, dass die Umstellung auf RDA im vereinbarten Umfang anders als die GND keine Änderungen an Kategorien mit sich bringen wird, dafür muss die Katalogisierungsrichtlinie komplett überarbeitet werden.
  Zudem wird der Standardisierungsausschuss als Steuerungsgremium für den Umstieg in Zukunft Schätzungen für den Aufwand abgeben und Konsequenzen bewerten. Die Verbünde planen den Umstieg für 2014/15.

- FAG Technische Infrastruktur
  Die FAG TI meldet nachträglich ein zusätzliches Mitglied an. Der Vorschlag wird vom Fachbeirat an den Vorsitz der Verbundleitung (Herrn Wilke/HH) weitergeleitet.
  Im Mittelpunkt der letzten Sitzung standen die digitalen Objektsammlungen im Rahmen des DigiCult-Projekts und von Forschungsprimärdaten/E-Science. Die FAG TI sieht die Themen Digitalisierung, Discovery und Schnittstellen als Dauerthemen und permanente Arbeitsaufträge
  Die FAG TI wurde um die Bewertung einer von OCLC geplanten LBS-Erweiterung zum Kopplung von OUS-Nutzerdaten mit externen LDAPs gebeten. Da kein echter Datenabgleich stattfindet, wird der Nutzen für die GBV-Bibliotheken eher als gering eingeschätzt. Herr Diedrichs erklärt in diesem Zusammenhang, dass die Firma Shiprah im Auftrag der VZG an der NCIP-Schnittstelle zum LBS arbeitet. Die Spezifikationen für die benötigte REST-Schnittstelle liegen bereits vor, der rechtliche Rahmen des Zugriffs durch Shiprah auf den LBS-Quellcode muss noch mit geklärt werden.

Bericht der VZG

- Der Bericht der VZG liegt schriftlich vor. Herr Diedrichs berichtet über die Vorträge der VZG auf dem Bibliothekartag. Die Vorträge von Herrn Diedrichs („Lokalsysteme in der Cloud – Architektur der nächsten Generation“) und Herrn Steilen („Discovery-Systeme – die OPACs der Zukunft?“) sollen in Fachzeitschriften veröffentlicht werden.

TOP 3: Best Practice Speicherformate, Metadaten und Verfahren zur Digitalisierung

Herr Busse wird gebeten, eine Vorlage für den Fachbeirat zu erstellen.

TOP 4: Nachlese Workshop zur Zukunft der Lokalsysteme

Die Verbundleitung des GBV erwartet vom Fachbeirat einen Bericht und eine Stellungsnahme. Es wird vorgeschlagen, die bereits erstellten Texte (Bericht im Newsletter der VZG, Beitrag auf dem Bibliothekartag) bis Mitte August für die Verbundleitung aufzubereiten. Weiter fordert die Verbundleitung eine Machbarkeitsstudie und die Gründung einer Projektgruppe. Es zeichnet sich ab, dass die Evaluierung der kommenden Lokalsysteme eine verbundübergreifende Aufgabe ist. Daher haben BSZ, HBZ und VZG gemeinsam gegenüber der DFG eine Interessenbekundung zur Ausschreibung „Neuausrichtung überregionaler Informationsservices“ im Themenfeld 1 „Bibliotheksdateninfrastruktur und Lokale Systeme abgegeben mit dem Ziel der Evaluierung von Open Source-Lokalsystemen. Eine verbundübergreifende Projektgruppe hat sich auf Initiative von Frau Feldsien-Sudhaus (TU Hamburg-Harburg) bereits am 24.5.12 am Rande des Bibliothekartags in Hamburg gegründet. Für die Kommunikation der Teilnehmer wurden bereits ein Wiki und eine Mailingliste eingerichtet. Bei dem Treffen wurden die zu prüfenden Open Source-Systeme als Arbeitspakete auf die Teilnehmer aufgeteilt – angesichts der zur Verfügung stehenden Ressourcen kann die Evaluierung von so vielen komplexen Systemen nur in der Kooperation der Verbünde erfolgen. Die VZG wird zusammen mit der SuUB Bremen und der FAG Lokale Geschäftsgänge dabei das amerikanische OpenSource System Kuali OLE testen. Gegenüber der Verbundleitung muss deutlich gemacht werden, dass die geforderte Machbarkeitsstudie eine entsprechende personelle Ausstattung (mind. eine Stelle für ein Jahr) benötigt.
OCLC hat inzwischen der VZG den Zugriff auf eine WMS-Instanz gegeben. Ein Workshop ist angekündigt, die Installation eines regionalen Datacenters in der VZG ist für Oktober 2012 geplant. Ein Test von ALMA (ExLibris) kann aus Ressourcengründen nicht durch die VZG erfolgen, hierbei soll auf die Erfahrungen von anderen Bibliotheken und Verbünden zurückgegriffen werden, die bereits mit ExLibris-Produkten arbeiten.

TOP 5: Discovery Systeme

Die Verbundleitung hatte den Fachbeirat aufgefordert, eine Empfehlung für den verbundweiten Einsatz eines Discoverysystem abzugeben. Der Fachbeirat erklärt dazu:

> *Discovery-Systeme erweitern das Angebot der Bibliothekskataloge um Millionen von Nachweisen elektronischer Medien, zumeist Volltext-Artikel wissenschaftlicher Zeitschriften, die die Bibliotheken lizenziert haben. Derzeit etablieren sich bundesweit an wissenschaftlichen Bibliotheken ganz unterschiedliche Discovery-Lösungen, die entweder als Zusatzdienst das Angebot ergänzen oder als neues Nutzer-Interface die klassischen Kataloge in den Bibliotheken ganz ablösen können. Discovery-Systeme bilden dazu eine logisch vom lokalen Bibliotheksystem unabhängige Zusatz-Infrastruktur, die als reines Nutzerfront-End eingesetzt wird und daher nahezu unabhängig von der eingesetzten LBS-Software operiert.*
>
> *Discovery-Dienste sind sowohl als kommerzielles Gesamtsystem, das auch den lokalen Bibliotheksbestand in einer integrierten Sicht abbildet, als auch als reiner Content-Dienst, der über eine Schnittstelle (API) in ein beliebiges anderes Nutzerinterface integriert wird, verfügbar.*
>
> *Als kommerzielle Discovery-Systeme bzw. Content-Dienste stehen derzeit im Wesentlichen folgende Angebote zur Verfügung und werden bereits in verschiedenen Bibliotheken eingeführt.*
>
> - *Ebsco Discovery System mit dem EDS Index*
> - *Primo-Interface und Primo Central als Index*
> - *Summon-Interface und Summon Content Dienst als Index*
> - *WorldCat Local mit World Cat Index*
>
> *Ein neues Katalogsystem, das die Einbindung solcher lizenzpflichtiger Discovery-Indizes erlaubt, ist z.B. das Open Source System VuFind, mit dem bereits an mehreren Universitäten experimentiert wird (UB TU HH-Harburg, UB Leipzig).*
>
> *Einige Bibliotheken haben in Ermangelung verfügbarer Komplettsysteme bereits früh mit der Entwicklung eigener Discovery-Kataloge begonnen, wie z.B. die Elektronische Bibliothek an der SuUB Bremen.*
>
> *Die Verbundzentrale arbeitet an einem Gesamtkonzept für eine an der VZG gehostete Lösung basierend auf dem Open Source Katalogsystem VUFind unter Einbeziehung des GBV Discovery Content Dienstes (GVK+ plus Nationallizenzen) als Index.*
>
> *Die Entscheidung zur Einführung eines geeigneten Dienstes hängt nicht zuletzt stark von den jeweiligen Schwerpunkten im Content der Anbieter und weiterhin von der Frage ab, wie viel eigene Entwicklungs- bzw. Administrationsressourcen eine Einrichtung selbst einzubringen bereit ist.*
>
> ***Eine grundsätzliche Empfehlung zur Einführung eines bestimmten Systems als GBV-Standardlösung ist daher derzeit nicht möglich.***

Die VZG bietet mit den bereitgestellten SOLR-Indizees die Grundlage sowohl für den Einsatz der kommerziellen Discovery-Lösungen als auch von VUFind im Verbundkontext. Herr Vogt schlägt vor, die für einen zentralen Index benötigten Verlagsdaten zentral durch den Verbund einsammeln zu lassen. Dieser Vorschlag soll geprüft werden. Die VZG konvertiert bereits jetzt Verlagsdaten für den SOLR-Index zur Nutzung mit VUFind.

TOP 6:VZG-Entwicklungsplan (Diedrichs)

Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 7: Verschiedenes

- Verbundkonferenz 2012

  Die FAGs stellen ihre Planungen für die Workshops auf der Verbundkonferenz in Hannover vor: Die FAG EI plant Beiträge rund um das Thema Discoverysysteme: von Herrn Haake (SuUB Bremen) zum Relevanzranking, zur Einbindung von Normdaten in VuFind (Herrr Seige UB Leipzig), die Zweitverwertung des Vortrags von Herrn Steilen zu Discovery-Systemen vom Bibliothekartag (s.o.), von Herrn Kostädt (USB Köln) zur Einführung eines Discoverysystems

Die FAG TI setzt ebenfalls einen Schwerpunkt bei Discovery-Systemen (Hr. Weyer TUHH über die Einbindung von externen Indizees, Herr Diedrichs zur VUFind-Strategie der VZG, Implementierungen von Primo und Summon in Verbundbibliotheken). Die FAG FL wird Beiträge über die Ablösung von P7 (Hr. Kinstler), über die neue Version von MyBibEdoc und über die neuen ZDB-Adressen (Hr. Heise) anbieten. Die LBS4-Anwendertreffen der letzten Jahre werden voraussichtlich in diesem Jahr nur noch im Rahmen eines LBS4-Forum als Teil des Workshops der FAG LG stattfinden – Grund dafür ist, dass LBS4 und die LBS-Migration mittlerweile in erprobten Routinen stattfinden. Der zweite Teil des Workshops wird sich der Evaluierung von Nachfolgesystemen widmen und Kuali OLE vorstellen sowie einen Werkstattbericht zur Formulierung von Anforderungen und Testszenarien durch die FAG LG bieten.

- LBS4
  Der Umstieg des Standorts Braunschweig auf LBS4 stockt, da der zuständige Datenschutzbeauftragte bisher keine Stellungnahme abgegeben hat. Es steht allerdings bereits fest, dass er eine gesicherte Verbindung zwischen Client und Host-System in der VZG zur Bedingung machen wird. Die Einrichtung von VPN-Verbindungen für jeden Client ist durch den begrenzten Pool von IP-Adressen der VZG problematisch. Alternativ wird die Verbindung über Terminalserver geprüft.
- Nächster Termin: 11.10.2012 in Göttingen